

Dezernat III
2966/VIII

Gremium: Bau- und Sanierungsausschuss öffentlich
Sitzung am: 01.02.2024

**Flüchtlingsunterkunft Am Sonnenhang 2 f;
Sachstand**

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates vom 30.10.2023 wurde bereits berichtet, dass die Immobilie „Am Sonnenhang 2 f“ aufgrund gestiegener Zuweisungszahlen im Asylbereich, ertüchtigt werden muss. Die Wiederinbetriebnahme des Gebäudes erhöht die städtische Unterbringungskapazität um ca. 60 Personen und soll bis zum Ende des ersten Quartals 2024 abgeschlossen sein. Für die Finanzierung stehen Fördermittel des Bundes und des Landes bereit.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss hat am 16.11.2023 beschlossen, ein Architekturbüro für die Ingenieurleistung der Leistungsphasen 1-8 HOAI zu beauftragen. Dieser Auftrag wurde mit Schreiben vom 17.11.2023 erteilt. Die Kostenschätzung des Architekturbüros für die Gesamtmaßnahme lag bei 461.758,32 € (brutto).

Um das Gebäude für die Unterbringung von Flüchtlingen nutzen zu können, müssen nach Absprache mit dem Brandschutzingenieur sowohl bauliche als auch anlagentechnische Verbesserungen vorgenommen werden, die über die ursprüngliche Planung hinausgehen. Baulich sieht das Brandschutzkonzept eine brandschutztechnische Ertüchtigung der Flure, des Fluchttreppenhauses und des Deckentragwerks im Erdgeschoss vor. Mittels einer Stahl-Außenfluchttreppe wird für das Obergeschoss ein zweiter Flucht- und Rettungsweg sichergestellt. Anlagentechnisch sieht das Brandschutzkonzept die Installation einer aufgeschalteten Brandmeldeanlage vor. Die hierzu nötigen Auftragsvergaben führen zu einem Auftragsstand von aktuell 524.529,44 € (brutto).

Für die übrigen Gewerke (Elektroinstallation, Metallbau, Fliesenleger, Grünflächenpflege, Heizung-Sanitär und Trockenbauarbeiten) wurden regional ansässige Fachfirmen beauftragt. Die Arbeiten wurden entsprechend des Bauzeitenplans bereits begonnen. Verzögerungen haben sich bis hierhin nicht ergeben, so dass mit einer Fertigstellung im Zeitplan gerechnet werden kann.

Dem Bau- und Sanierungsausschuss zur Kenntnisnahme.

Siegburg, 17.01.2024